

Unsere Ampel darf nicht scheitern!

Bezirksamt lehnt Ampel für Grundschul Kinder
in der Salvador-Allende-Straße ab

Die Linke

Fraktion in der BVV
Treptow-Köpenick

Das Bezirksamt lehnt es in einem aktuellen Schreiben ab, auf der **Salvador-Allende-Straße eine weitere Ampel für Zufußgehende** einzurichten. Schulkinder, Senior:innen sollen demnach Ampeln in etwa 350 Metern Entfernung nutzen. Daraus ergeben sich **Umwege von 10 Minuten Gehzeit**, wenn Kinder oder alte Menschen die Salvador-Allende-Straße sicher queren wollen.

Hintergrund nach einer zusätzlichen Ampel an der Azaleenstraße war die Anregung des Runden Tisches Allende-Viertel. Die Fraktionen Die Linke, SPD und B90/Grüne hatten den Antrag eingebracht. Im nahen Kiezklub Allende sind viele ältere Menschen zu Gast, die nicht sehr gut zu Fuß sind und denen jeder Umweg schwer fällt. Die Ampel soll zudem **Erleichterungen für den Schulweg** bringen. In der Umgebung befinden sich neben dem Kiezklub, zwei Grundschulen, zwei weiterführende Schulen, Spielplätze, eine Kita sowie eine Unterkunft für Geflüchtete mit Kindern. Absehbar ist, dass durch die vielen Baumaßnahmen und Umleitungen in der Umgebung der Autoverkehr auf der Salvador-Allende-Straße in den nächsten Jahren deutlich zunehmen wird.

»Im Bezirksamt hat die unterbrechungsfreie Fahrt für Autos offenbar Vorrang vor dem Schutz von Kindern sowie Senior:innen. Das ist haarsträubend und gefährlich. Vom gesetzlich festgelegten Prinzip der gleichberechtigten Teilhabe der Zufußgehenden am Verkehr, kann hier keine Rede mehr sein. Mit einem Satz die Wünsche von Zivilgesellschaft und Bezirksverordneten vom Tisch zu wischen, zeigt auch keine große Bürgernähe oder Kompromissbereitschaft. Wir werden diesen Schlussbericht des Bezirksamtes deswegen nicht akzeptieren, bis man dort die Hausaufgaben macht.« erklärt **Uwe Doering, stadtpol. Sprecher**



**Keine Infos
mehr verpassen:
Newsletter
abonnieren!**



Folgt uns gerne unter
@linksfraktiontk

Mehr Infos unter
www.linksfraktion-tk.de